

Presse-Information

EXPO REAL:

Energiewende fordert und fördert Facility Management

Beim FM-Tag mit Rezzo Schlauch und führenden Wirtschaftsvertretern war Energieeffizienz das Leitthema

Bonn, Berlin, 15. Oktober 2012. Die Energiewende sieht er als einen „Korb voll Chancen“, doch gebe es noch viele Hindernisse zu bewältigen: Für Rezzo Schlauch, den ehemaligen Spitzenpolitiker von Bündnis 90/Die Grünen und parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium spielen dabei die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Immobilien eine wesentliche Rolle. Er trat beim Facility-Management-Tag auf der EXPO REAL als Gastredner auf.

Die Energiewende wird ohne die Immobilienwirtschaft und insbesondere das Facility Management nicht gelingen, so lautet auch das Fazit einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde mit Unternehmenslenkern führender Bau- und FM-Dienstleistungskonzerne. Gerade die dezentrale Energieversorgung sei ein wichtiges Thema der Zukunft, wo die Branche des Facility Managements (FM) bei Beratungs- und Managementleistungen gute Marktchancen habe. Über die Energiewende als Treiber für Dienstleistungen diskutierten Dr. Frank Stieler, Vorstandsvorsitzender der Hochtief AG, Dr. Thomas Birtel, Vorstand der STRABAG SE, Klaus Raps, Vorstand von Bilfinger SE und Karl-Heinz Strauss, Vorstandsvorsitzender Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG. Moderator war Dr. Torsten Henzelmann, Partner bei Roland Berger Strategy Consultants.

Aufgabe des FM: Chancen auf Effizienzgewinne deutlich machen

Einig waren sich die Unternehmenslenker darin, dass es für FM-Dienstleister wichtig ist, sich immer stärker in die Kundenwelt hineinzubegeben und mit ihnen sowie den Energieversorgern Partnerschaften einzugehen. Eine weitere wichtige Aufgabe des FM ist es aus Sicht des Hochtief-Vorstandsvorsitzenden, bei den Kunden das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu wecken: „Energieeffizienz ist kein Selbstzweck“, so Stieler. „Sie soll dazu dienen, den Wert der Immobilien zu steigern und sie in der ‚zweiten Miete‘ – also den Nebenkosten – wettbewerbsfähig zu machen.“ FM-Leistungen die über den Preis an Dienstleister vergeben werden, könnten Kundenerwartungen an Qualität und Kosteneinsparungen nicht erfüllen. Gerade bei Ausschreibungen der „öffentlichen

Hand“ muss nach Ansicht von Porr-Chef Strauss ein Wandel stattfinden, „weg vom Billigstbieter- hin zum Bestanbieterprinzip“.

STRABAG-Vorstand Birtel betonte die Notwendigkeit, alle Leistungen rund um die Immobilie integral und langfristig zu betrachten und entsprechende Vertragsformen für die Kunden verständlich und transparent zu machen. „Wir sind in der Lage, attraktive Angebote zu schnüren, die die Chancen auf Effizienzgewinne deutlich machen – das schafft Vertrauen und baut Unsicherheiten ab. Integrierte Full-Service Anbieter sind hier im Vorteil – Stichwort Schnittstellenminimierung.“

Klaus Raps von Bilfinger wies auf den Bedarf des Facility Managements an qualifizierten Fachkräften hin, der gerade durch die steigende Nachfrage nach Energie-Dienstleistungen und Beratung noch wachse: „Die größte Investition der Branche ist die, sich die notwendige Fachkompetenz anzueignen.“

Langfristig angelegtes Konzept nötig

Aus Sicht des Bundesverbandes der Deutschen Industrie wird die Energiewende auch im Immobiliensektor nur „als großes gemeinschaftliches Projekt gelingen, das jedem Nutzen bringt“, erklärte Holger Lösch, Mitglied der BDI-Hauptgeschäftsführung. Innovationen und Marktmechanismen sollten seiner Ansicht nach die Entwicklung bestimmen, nicht Regulierungen. Die aktuellen Vorgaben der Politik reichen für Lösch nicht aus. Er fordert ein klares und langfristig angelegtes Konzept zur Energiewende: Die deutsche Wirtschaft brauche „Versorgungssicherheit, Umweltfreundlichkeit und Bezahlbarkeit“. Er wies aber auch auf Vorteile hin: „Die Steigerung der Energieeffizienz schafft neue Arbeitsplätze und verringert die Abhängigkeit von Energieimporten.“

Zum Facility-Management-Tag auf der EXPO REAL hatten die Branchenverbände GEFMA (German Facility Management Association) und RealFM e.V. (Association for Real Estate and Facility Managers) eingeladen. Moderiert wurde die Veranstaltung von GEFMA-Geschäftsführer Johannes Bungart und Martin Gräber, Chefredakteur des Magazins „Der Facility Manager“.

Über GEFMA:

GEFMA – German Facility Management Association / Deutscher Verband für Facility Management e.V. – vertritt als führender Branchenverband über 800 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger des wachsenden und innovativen Dienstleistungssektors Facility Management (FM). Seit der Gründung im Jahr 1989 engagiert sich GEFMA maßgeblich für ein einheitliches Begriffsverständnis (Richtlinien, Benchmarking), für Qualitätsstandards (FM-Excellence, ipv[®]) und zertifizierte Aus- und Weiterbildung. Der Verband fördert regionale Netzwerke in Lounges und Junior Lounges und ist präsent bei Politik, Wissenschaft und Medien.

Die GEFMA-Initiative „Facility Management – Die Möglichmacher“ fördert die Bekanntheit der Branche und ihrer Dienstleistungen – insbesondere als attraktives Arbeitsgebiet mit vielfältigen Karrieremöglichkeiten.

Über RealFM:

RealFM e. V. – Association for Real Estate and Facility Managers – ging im November 2006 aus IFMA Deutschland e.V. hervor. Sitz des Verbandes ist Berlin. Als einzige berufsständische Organisation in Deutschland für Real Estate und Facility Manager bildet RealFM ein aktives Netzwerk mit regionaler, nationaler und europäischer Ausrichtung für beide Berufsgruppen. Gemäß Vereinssatzung sind mindestens 75 Prozent der Mitglieder Professionals aus Nachfrageorganisationen, maximal 25 Prozent sind Professionals aus Anbieterorganisationen.

Kontakt:

GEFMA
German Facility Management Association
Deutscher Verband für Facility Management e.V.

RealFM
Association for Real Estate
and Facility Managers e.V.

Dr. Elke Kuhlmann
Geschäftsführung
Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn
Tel.: +49 228 850276-0
Fax: +49 228 850276-22
info@gefma.de
www.gefma.de

Roald Niederlein
Leiter der Geschäftsstelle
Schiffbauerdamm 40, Büro 5407
10117 Berlin
Tel. +49 30 20 65 39 81
Fax: +49 30 20 65 39 83
office@realfm.de
www.realfm.de